

Sweet Home Hotel Mama

(Lynard Skynard, 1974 / P. Dora, 2005)

Intro: _____ 4x

1. Meine **Freind** hom olle **Haus** baut, jetzt war I **a** scho longsom **dron**.
So moncher **hot** mi teppat **ongschaut**, weil i no **bei** da Mama **wohn**.

Zw: _____ 2x

2. So a **Haus**, des kost an **Haufn**. A jeda **Pfuscher** wü **kassiern**.
I kann mei **gonzes** Göd **versaufn**. I muaß nix **zoin** für mei **Quartier**.

Ref: I wohn bei da Mama. Wei sie kocht jo so guat.
Sweet home, Hotel Mama. Von duat geh I – nie mehr fuat.

Solo: _____ 2x

3. I brauch ka **Gas**, und kan **Atomstrom**. **Boo! Boo! Boo!**
Die Mama **hazt** mei Zimma **ein**.
Für mi braucht **kana** mehr noch **Kuin** grobn.
Schaut's her: I **hoit** die Umwöt **rein!**

Ref: I wohn, bei da Mama. Wei sie kocht jo so guat.
Sweet home, Hotel Mama. Von duat geh I – nie mehr fuat.

Solo: _____ 4x (**haa - aa - aaaa .. Alabama**)

Zw: _____ 2x

4. Zwa **Garagen**, drei **Terrassn**. Des gonze **Haus** host söba **baut**.
Doch deiner **Frau**, wird's äh nie **passn**. Dei gonzes **Leben** ist **vasaut**.

Ref: I wohn, bei da Mama

Ref: a capella

Ref: I wohn, bei da Mama

END: _____

Foan zu die Weiba (Born To Be Wild)

(Steppenwolf, 1968 / P. Dora, 2005)

1. Gestern hob i'n Schein kriagt ... mein Auto wie ein Schwein ziagt.

Mit meina auffrisiertn Kistn ... haun wir uns auf die Pistn.

_ Mia foan auf jedes Zötfest ... _ du tuast als ob du Göd hättst,

_ Z'erst geb' ma'n Trottl o ... _ donn schlepp ma's olle o'.

2. Wir kennan jede Disco ... von Wien bis San Francisco.

Mir foan in jedes Stadl ... und haun uns zu die Madln.

_ Wenn unsre Rafn quietschn, wird jedes Madl zur Flitschn,

_ Wenn unsre Boxen dröhnen, do heat ma nix mehr stöhnen.

Ref: Mit unserm Cabrio, ohne Dach; do foa ma allen Madln nach,
Und donn am Rücksitz hintn, do leg ma's flach.

Mia ... Foan zu die Wei-i-ba, ...

Foan .. zu die Wei-i-ba ...

Solo: _____

3. Mia foan bis noch Amstettn ... um Schnaps und Zigaretn.

Wir brauchn in da Fettn ... kan Gurt und ka Vignettn.

_ Wenn unsre Radln quietschn, wird jedes Madl zur Flitschn,

_ Wenn unsre Boxen dröhnen, do heat ma nix mehr stöhnen.

Ref: Mit unserm Cabrio, ohne Dach; do foa ma allen Madln nach,
Und donn am Rücksitz hintn, do leg ma's flach.

Mia ... Foan zu die Wei-i-ba, ...

Foan .. zu die Wei-i-ba ...

Promille-, Prügel- & Pinkelprinz (1)

(Autobiographie des „Märchenprinzen“ Ernst August von Hannover)
(Text und Musik – Original: E.A.V., 1985. Anderer Text: Peter DORA, Nov. 2004)

1. Es ist **Sau**ftag-Abend, und die **trinke** ja nicht schlecht,
ich bin der Verfluchte aus dem **ad**ligen Geschlecht.
Als **August** von **Hannover** – da kenn ich keine Not,
Skand**al**prozesse sind – mein täglich' Brot.
Sob**ald** die Schuld dann bez**ah**lt is – hinein ins Auto –
und **ab** zu die Grimaldi's.
 2. Mit meinem **Nobel**-Hobel, über**hol** ich jeden Tschako,
einmal kurz aufs Gas, und schon **bin** ich in **Monaco**.
Ich **betrete** voll Elan das **Fürst**entum,
eingespritzt mit einer Flasche **Kirschen**-Rum.
Die **Caroline** auf mich **wild** is' – **denn** ich rieche –
so wie ein Iltis.
- Ref: Bin der Promilleprinz, ja der Promilleprinz,
Ma ma ma ... bin der Promilleprinz.**
- Bin der Promilleprinz, ja der Promilleprinz,
in der Provinz** bin ich der **Promilleprinz.**
- M-ma ma ma – u ua-a – wonn's sauf'n tan –
bin ich die Numma ans!**
3. **Da** im Fürsten-Stadl, **regiert** der Promi-Adel,
und Prinz **August** schwingt – sein strammes Wadel.
Doch die **Herr'n** von der Zeitung – die **suchen** nach an'
Streitgrund.
Drum **sag** ich gleich zur Presse: „Ich **poliere** euch die Fresse!“
Doch **das** wird mir zum Ver**hän**gnis – **ich** leg sie um – sie **droh'n**
mir mit Gefängnis.
 4. Zum **Anwalt** mit der Tasche, sag ich: „**Halten** Sie die Gasche!“
ich **balle** meine Protzn, und **gib** ihm gleich a Fotzn.
Ich **sag** zu die Reporter: „**Tepp'n** der Provinz –
In **diesem** Fürsten-Stadl – bin **ich** der Prügelprinz.“
Dann **schlag** ich gleich mit dem **Schirme** – **einem** auf sei' –
teppate Birne.

**Ref: Ich bin der Prügelprinz, ich bin der Prügelprinz,
Ma ma ma ... ich bin der Prügelprinz.**

**Ich bin der Prügelprinz, ja ja der Prügelprinz,
in der Provinz bin ich der Prügelprinz.**

**M-ma ma ma – u ua-a – wonn’s prügl’n tan – bin ich
die Numma ans!**

5. Auf der **EXPO** in Hannover, woll’t **ich** mein Image retten,
Ich **tr**ank ja gar nicht viel, doch ich **f**and keine Toiletten.
Um die **B**lase zu entleeren, mach **ich**’s wie alle Herren,
ich stell mich in an’ **W**inkel – dann **f**ang ich an zu pinkeln.
Da **k**ommen schon **P**aparazzi – **s**ie machen schnell –
ein **F**oto von mein’ Spatzi.

6. Die **M**enge strömt herbei: „Was für ne **A**traktion,
der **p**inkelt hier den Türken auf ihr **P**avillon!!“
Ich **b**in noch gar nicht fertig, da **h**ör ich den Befehl:
„Prinz **A**ugust von Hannover – zur **C**hefin, oba schnell.“
Ich **p**ink’l schnell noch zu **E**nde – **ich** wasch mich nicht –
und **s**chüttl’ alle Hände!

**Ref: Ich bin der Pinkelprinz, ich bin der Pinkelprinz,
Pi pi pi ... ich bin der Pinkelprinz.**

**Ich bin der Pinkelprinz, ja ja der Pinkelprinz,
in der Provinz bin ich der Pinkelprinz.**

**M-ma ma ma – u ua-a – wonn’s pinkl’n tan –
bin ich die Numma ans!**

**Ref: Ich bin der Pinkelprinz, ich bin der Pinkelprinz,
Pi pi pi ... ich bin der Pinkelprinz.**

**Ich bin der Pinkelprinz, ja ja der Pinkelprinz,
in der Provinz bin ich der Pinkelprinz.**

**M-ma ma ma – u ua-a – wonn’s pinkl’n tan –
bin ich die Numma ans!**

Mit 96 Jahren

(Musik: Udo JÜRGENS/Text: Peda DORA, 2005)

1. Ihr **w**erdet euch noch **w**undern, wenn **ich** erst Rentner **bin**,
Mit **66** Jahren, bin ich **l**ange noch nicht hin, o-**ho**, ... o-**ho**, ... o-**ho**.
2. Ich **f**öne äußerst lässig, das **H**aar das mir noch blieb,
und **k**leb es auf die Brust rauf, ich **bin** ein heißer Typ, o-**ho**,
Und **mit** den andern **K**umpels, vom **S**enioren-Verein,
da **m**ach ich eine **B**and auf, und wir **s**aufen Bier und Wein.

**Ref: Mit 66 Jahren, geh' ich in Pension,
Mit 66 Jahren, juhu, ich freu mich schon.
Mit 66 Jahren, da komm ich erst in Schuss ...
Mit 66ziiiiig ... ist noch lang noch nicht Schluss.**

3. Ich **k**nie im Stadtpark **n**ieder, dass **j**eder nur so staunt,
und **s**piel dazu **G**itarre, mit **e**inem irrrren Sound, o-**ho**, ... o-**ho** ...
4. Und **a**bends mache **ich** mich, mit **O**ma auf den Weg,
da **g**eh'n wir nordic **w**alken, bevor ich sie beleg', o-**ho**, ... o-**ho** ...
Und **s**ehen mich die **L**eute, entrüstet an und **s**treng,
dann **p**ack ich meine **A**lte, und dann **m**achen wir bang-**b**ang.

Ref: Mit 66 Jahren, geh' ich in Pension

[..... **Wh**]: Lang noch nicht **Schluss!** [>>Intro 1 Ton höher]

5. Ihr **w**erdet euch noch wundern, wie **l**ang man hakl'n **m**uss,
nach **45** Dienstjoan, ist **l**ange noch nicht **Schluss** ... o-**ho**, ... o-**ho** ..
6. Es **s**pricht da Herr **M**inister: „Ich **w**eiß, ihr freut euch **s**chon –
nach **75** Dienstjoan – derft's **i**hr in Pension, ho-**ho**, ... ho-**ho**, ... “.
Wer noch **75** Dienstjoan – die **P**otschn no net **s**treckt –
Der **k**riagt vom Staat a **D**enkmoi ... mit **F**ahne aufgesteckt!

**Ref: Mit 96 Jahren, geht's ihr in Pension,
Mit 96 Jahren, ich weiß, ihr freut euch schon.
Mit 96 Jahren, kriegt's ihr den Gnadenschuss ...
Mit 96 Jahren, ist dann für immer Schluss!**
**Mit – 96 Jahren, Mit 96 Mit 96
Mit 96ziiiiig ... ist dann endgültig Schluss!!**

Dragostea Din Tei/Ruma Ruma Je

(O-Zone / Haiducii / 2004 / P. Dora, 2005)

Ma-ia-hii, ma-ia-huu Ma-ia-hoo, ma-ia-ha-ha.

Ma-ia-hii, ma-ia-huu Ma-ia-hoo, ma-ia-ha-ha.

Užeran si ti, užeran i puun, užeran sam ja, vec neg moj papa.

Užeran si ti, užeran i puun, užeran sam ja, vec neg moj papa.

1. . . . Halo, . . . salü . . . mi griamo . . . denas žerat.
. . . A kamo? . . . u Bonanza Bar, kaj nas žena . . . nece šterat.
Danas . . . imamo . . . za žerat . . . dosta lazno, hey, krčmar! [birds]
Donesi nam . sada . . piva ili vina.

||: **Vina ni vec, ruma ruma je, ruma ruma je, ruma ruma dosta je.**
Daj nam ruma, požerat cemo sve, ča do rane, rane zore. :||

2. . . . Halo, . . . ja sam jur pun, . . . mene boli . . . moja glava.
. . . Nojo, . . . to ni čudo . . . ar ti žeres, . . . kot no krava.
Danas . . . imamo . . . za našerat . . . dosta lazno, hey, krčmar!
Donesi nam . sada . . piva ili vina.

||: **Vina ni vec, ruma ruma je, ruma ruma je, ruma ruma dosta je.**
Kiblj ruma, požerat cemo sve, ča do rane, rane zore. :||

Ma-ia-hii, ma-ia-huu, Ma-ia-hoo, ma-ia-ha-ha.

Užeran si ti, užeran i puun, užeran sam ja, vec neg moj papa.

Saufn tan siie, saufn tuast duu, saufn tua ii, mehr ois mei Papa.

Saufn tan siie, saufn tuast duu, saufn tua ii, mehr ois mei Papa.

3. . . . Halo, . . . salü . . . mia hom uns wie--da troffn.
. . . Halo . . . wiewü host du daham scho . . . heite g'soffn? (... nix!)
Mei Frau . . . jo sie glaubt . . . i oabeit . in da Werkstott irgendwos,
Jo meine a . . . wonn die wissat, wos ma mochn:

||: **Mia san Freind, und saufn tamma eh,**
Saufn tamma eh, saufn tamma eh genug. (heya-e)
Hallo Wirtshaus, stöll uns no wos her,
mia vatrogn imma mehr. :||